

## **Beschluss BuVo08.015 A6 Umweltschutz**

**Der MIT-Bundesvorstand beschließt den von der MIT-Bundesdelegiertenversammlung am 17.11.2007 in Bremen überwiesenen Antrag A6 in geänderter Fassung:**

### **Umweltschutz schafft Arbeitsplätze**

**Die MIT der CDU/CSU setzt sich dafür ein, dass im Umweltschutz die politischen Rahmenbedingungen zur Erschließung der Beschäftigungs- und Innovationsmöglichkeiten geschaffen werden.**

#### **Begründung:**

Die **MIT** CDU/CSU unterstützt die von der EU vorgegebene Zielsetzung, die EU-Emissionen von Treibhausgasen bis 2020 um mindestens 20 Prozent unter das Niveau des Jahr 1990 zu senken. Weiterhin unterstützt die **MIT** die Perspektive des G8 Gipfels von Heiligendamm, weltweit bis Mitte des 21. Jahrhunderts den Ausstoß von Treibhausgasen um mindestens 50 % zu reduzieren. Diese ehrgeizigen Ziele sollen im Wesentlichen mit folgenden energiepolitischen Maßnahmen erreicht werden:

**Verbesserung der Energieeffizienz  
verstärkte Forschungsförderung an CO<sub>2</sub>-neutralen Energien  
Laufzeitverlängerung von Kernkraftwerken**

Diese Anstrengungen haben einen weiteren volkswirtschaftlichen Nutzen:

**verringerte Abhängigkeit von Energieimporten,  
insbesondere aus konfliktgefährdeten Regionen  
Streckung der Vorräte an fossilen Energien.**

Die **MIT** ist der Meinung, dass durch eine aktive Umweltpolitik ein gewaltiger Investitionsschub ausgelöst wird, mit Auswirkungen auch auf andere Bereiche. Im Bereich Energietechnik zeichnet sich ein „Megatrend“ vergleichbar dem der Informationstechnik ab. Deutschland spielt in Energie- und Umwelttechnik eine führende Rolle, insbesondere bei den erneuerbaren Energien und bei den Techniken der Energieeffizienz. Laut einer Studie von Roland Berger wird Umwelttechnik in Deutschland bis 2020 mehr Mitarbeiter beschäftigen als der Maschinenbau und die Automobilindustrie. Der Bereich Umwelttechnik ist eine im Wesentlichen vom Mittelstand geprägte Branche. Mit einer aktiven Umweltpolitik bieten sich dem Mittelstand enorme Beschäftigungs- und Innovationsmöglichkeiten, z. B. in folgenden Bereichen:

<b>Dienstleistungen</b>	Energieberatung, Energie-Contracting, Architektur und Wohnungsbau
<b>Haushalte</b>	Heizungsmodernisierung, Wärmedämmung, Kraft-Wärmetechniken, energiesparende elektrische Geräte,
<b>Industrie, Gewerbe</b>	energiesparende Geräte, Wärmerückkopplung Steuerung und Regelung, hocheffiziente Pumpen, Pumpen- und Antriebstechnik
<b>Verkehr</b>	Niedrigenergieautos, gewichtsreduzierende Techniken

(einstimmig beschlossen.)